

IM FOKUS DES VORSTANDS SAV

ALBERT NUSSBAUMER

Vizepräsident des SAV

Der SAV unterstützt die Aktion des Rates der Europäischen Anwaltschaften (CCBE), welcher Flüchtlingen auf Lesbos einen Rechtsbeistand garantieren soll.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz sind zur Teilnahme aufgerufen.

Zusammen mit dem Deutschen Anwaltsverein (DAV) und mit der Unterstützung der griechischen Anwaltschaft hat der Rat der Europäischen Anwaltschaften (CCBE)¹ eine Aktion ins Leben gerufen, welche es erlauben soll, Flüchtlingen in den Lagern auf Lesbos in Griechenland minimalen Rechtsbeistand zu gewähren.

Dieses Programm wurde vorgeschlagen, nachdem der CCBE feststellen musste, dass die Lage der Migranten und Flüchtlinge in den *Hotspots* inakzeptabel ist. Tatsächlich werden die grundlegenden Rechte jener, die internationalen Schutz suchen, nicht garantiert. Migranten und Flüchtlinge besitzen keinen Zugang zu Gerichten oder Rechtsanwälten; gegen die sie betreffenden Verwaltungsverfahren kann weder ein Rechtsmittel eingelegt werden, noch kann eine Überprüfung erfolgen. Ohne Beistand eines Dolmetschers werden Migranten und Flüchtlinge systematisch in Administrativhaft genommen. Der CCBE hebt hervor, dass diese verletzbaren Menschen in totaler Unkenntnis ihrer Rechte auf ihr Schicksal warten müssen. Auch werden die Menschenrechte bei den Registrierungsverfahren völlig missachtet. Zahlreiche Irrtümer hinsichtlich der Nationalitäten, des Alters und des Familienstandes der Migranten seien an der Tagesordnung. Die Polizei überwache die Registrierungskriterien direkt und ändere diese häufig. Zum Teil weigere sich diese, gewisse Nationalitäten zu registrieren, und bearbeite den Flüchtlingsstatus nach eigenem Ermessen. Die Polizei registriert ausserdem keine Männer, die allein bzw. unverheiratet sind.

Es ist nicht zu tolerieren, dass es heutzutage irgendwo in Europa rechtsfreie Räume gibt.

Wie zahlreiche andere europäische Anwaltskammern und Verbände hat der SAV entschieden, die Aktion des CCBE finanziell mit CHF 10 000.- zu unterstützen. Dies eröffnet interessierten Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz die Chance, sich an diesem Hilfsprogramm vor Ort zu beteiligen. Die Selektionskriterien sind nachstehend aufgeführt (siehe Kasten).

Konkret wird der CCBE in den nächsten Wochen jeweils drei Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte der mitbeteiligten Verbände nach Lesbos entsenden, jede resp. jeder einzeln für eine Periode von zwei bis drei Wochen im Laufe eines Jahres. Der Auftrag dieser Kolleginnen und Kollegen besteht darin:

Auswahlkriterien für die freiwilligen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Für Kolleginnen und Kollegen, die am Hilfsprogramm für Flüchtlinge teilnehmen möchten, gelten folgende Kriterien:

- Bereitschaft, mindestens zwei Wochen im *Hotspot* auf Lesbos zu verbringen (Anreisekosten, Unterbringung und Verpflegung werden durch das Hilfsprogramm des CCBE gedeckt);
- Ausbildung und/oder Erfahrung im Asylrecht und im Bereich der Menschenrechte (Recht auf internationalen Schutz);
- gute Englischkenntnisse;
- Arabischkenntnisse sind von Vorteil.

Interessierte Mitglieder sind ersucht, mit dem Generalsekretariat des SAV (info@sav-fsa.ch, Tel. 031 313 06 06) in Verbindung zu treten. Wichtig ist es, die Verfügbarkeiten in Wochen bekanntzugeben. Die längsten Aufenthalte werden bevorzugt, zwei Wochen sind das Minimum. Die Kenntnisse und Erfahrungen sind mittels der üblichen Dokumente zu belegen.

-
- die einzelnen Situationen zu beobachten;
 - die Migranten über ihre Rechte aufzuklären und eine Dokumentation für sie auszuarbeiten (in Zusammenarbeit mit der *American Bar Association Rule of Law Initiative*);
 - den Migranten eine kostenlose Rechtsberatung anzubieten.

Die Initiative des CCBE ist zeitlich begrenzt auf ein Jahr. Gestützt auf diverse Erfahrungsberichte vor Ort soll die europäische Kommission eingeladen werden, die Fortsetzung einer Rechtsberatung vor Ort sicherzustellen um damit den Migranten den Zugang zur Justiz zu garantieren.

¹ Der in Belgien als internationale Organisation ohne Erwerbszweck etablierte Rat der Europäischen Anwaltschaften (CCBE) vertritt die Anwaltskammern und Anwaltsverbände von 32 Mitgliedsstaaten und 13 assoziierten und Beobachterstaaten und damit über eine Million europäischer Rechtsanwälte. Er wurde 1960 in der Schweiz und übrigens auf Initiative eines Schweizer Anwaltes gegründet und ist das Sprachrohr der europäischen Rechtsanwälte. Seit seiner Gründung verteidigte er die grundlegenden Prinzipien von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Im Vordergrund seines Wirkens stehen die Verteidigung des Rechtsstaates, der Menschenrechte und der demokratischen Werte, vor allem auch was das Recht auf Zugang zur Justiz betrifft.

Une vision d'ensemble du droit des migrations

Commandez
maintenant



Code annoté de droit des migrations

Volume I-V

Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éditeurs)

Décembre 2016, CHF 435.–

Pratiques en droit des migrations, 2300 pages,
broché, 978-3-7272-8879-1

Pour la première fois en Suisse, toutes langues confondues, un ouvrage offre une vision d'ensemble de la matière.

Sous la direction des professeurs Cesla Amarelle et Minh Son Nguyen, le Code annoté de droit des migrations offre une vision d'ensemble du nouveau traitement juridique des migrations en droit suisse.

Parution en cinq volumes :

- volume I : droits humains ;
- volume II : loi fédérale sur les étrangers (LEtr) ; (à paraître)
- volume III : accord sur la libre circulation des personnes (ALCP) ;
- volume IV : loi fédérale sur l'asile (LAsi) ;
- volume V : loi fédérale sur la nationalité (LN) ;

Articles de lois commentés selon un plan systématique ; appareil critique étoffé.

Près de trente auteurs issus de la pratique, des autorités administratives et judiciaires ainsi que du monde académique – tous passionnés du droit des migrations – ont apporté leur contribution afin de permettre à cet ouvrage de référence de voir le jour.

Le Code s'adresse en premier lieu à celles et ceux qui pratiquent le droit des migrations. Il répond aussi à des questionnements actuels sur des thématiques précises et concrètes sur le sujet politique le plus débattu de cette dernière décennie.

Je commande ____ ex.

Nom, prénom _____

Adresse/NPA, Lieu _____

Date et signature _____

Stämpfli

Editions

Stämpfli Editions SA

Wölflistrasse 1

Case postale

CH-3001 Berne

Tél. +41 31 300 66 77

Fax +41 31 300 66 88

editions@staempfli.com

www.staempflieditions.com

www.staempflieditions.com/
revue-avocat

